

Schießsport

Wie vorhin schon im Jahresbericht erwähnt, schießen wir seit November letzten Jahres an jedem Montag auf dem Schießstand in Westerwiehe.

Die Beteiligung ist gut bis sehr gut. Es nehmen am jedem Abend ca. 10 bis 20 Personen teil. Das Spitzenergebnis bei 15 Schuß aufgelegt liegt bei 148 von 150 möglichen Ringen. Aber auch die Durchschnittsergebnisse können sich sehen lassen.

Ich darf vielleicht noch mal kurz wiederholen: wir treffen uns jeweils um 19 Uhr hier im Vereinslokal. Beginn des Schießens dann um 19.30 Uhr in Westerwiehe. Damit die jeweilige Teilnehmerzahl nicht zu groß ist, schießen wir abwechselnd in zwei Gruppen; einmal Jungschützen, einmal I. und II. Kompanie, was sich jedoch ohne weiteres auch mal überschneiden kann.

Geschossen werden jeweils Serien à 15 Schuß. Kostenpunkt pro Serie DM 1,00. Wir schießen sowohl aufgelegt als auf freihändig.

Nach Ostern, also ab 11.4., wollen wir mit dem Wettkampf um den Erwerb von Schießkordeln beginnen. Wir schließen uns hier den Bedingungen der Westerwieher Schützenbruderschaft an; einheitliche Bundesbedingungen gibt es für das Kordelschießen nicht.

Für uns bedeutet das also: 30 Schuß aufgelegt in einer Zeit von 55 Minuten.

Folgende Ringzahlen sind erforderlich:

Grüne Schützenschnur 265 Ringe

Silberne Schützenschnur 280 Ringe

Goldene Schützenschnur 290 Ringe.

Es muß grundsätzlich erst bei der grünen Schützenschnur angefangen werden. Jeder Bewerber hat dreimal die Möglichkeit, diese Ringzahl zu erreichen.

Kostenpunkt pro Serie DM 5,00.

Genauere Termine gleich zum Schluß.

Da sich der Schießsport sicherlich noch weiter ausbauen läßt, benötigen wir dringend jemanden, der sich aktiv hierum kümmert und diese Gruppe leitet. Dieses Mitglied müßte jetzt gleich aus der Versammlung gewählt werden und gehört zum erweiterten Vorstand. Außerdem müßten 3 oder 4 Mitglieder zu einem Wochenendlehrgang, um sich als Schießmeister ausbilden zu lassen, die dann die Leitung der Abende übernehmen.

Bisher macht dieses Herr Josef Funke aus Westerwiehe, dem ich in diesem Zusammenhang für seinen Einsatz und das Opfern seiner Freizeit recht herzlich danken möchte.

Der Lehrgang für die zukünftigen Schießmeister dürfte Ende April - Anfang Mai sei. Die Bewerber müssen im Besitz eines verhältnismäßig neuen Erste-Hilfe-Ausweises sein.

Ich will dem neuen Schießsportleiter nicht vorgreifen, sondern allen den Schießsport nur schmackhaft machen, denn es gibt sicherlich noch mehr Wettbewerbe als nur Kordelschießen.

So können z.B. Kompanie- oder Bruderschaftswettkämpfe durchgeführt werden oder Pokale ausgeschossen werden; vielleicht sind sogar einige der hier Anwesenden bereit, einen Pokal zu stiften, entsprechende Kataloge und Preislisten sind vorhanden.

Ferner können Mannschaften an Bezirks- oder Diözesanmeisterschaften teilnehmen, oder es wird mal zu einem Bundeswehrschießstand gefahren.

Möglichkeiten gibt es genug und Übung macht den Meister.

Der Schießsport macht also Spaß und keiner, der beim ersten Anlauf nur geringe Ringzahlen erreicht, sollte sofort aufgeben. Es würde uns auf jeden Fall freuen, wenn möglichst viele sich beteiligen.

Sollte dann der Montagabend nicht mehr ausreichen, können wir auch noch an weiteren Abenden auf den Schießstand in Westerwiehe. Vielleicht finden wir ja auch sogar hier in Schöning irgendwann die Möglichkeit, auf unserem eigenen Schießstand den Schießsport auszuüben.

Zum Abschluß nun noch die weiteren Termine:

Am kommenden Montag, den 28.3, findet ein sogenanntes Ostereierschießen für uns statt. Jeder Teilnehmer kann eine Dreierkarte erwerben und erhält für jede Zehn auf dieser Scheibe ein Osterei.

Das Schießen um die Schützenschnüre beginnt dann am 11.4. und zwar zunächst die I. und II. Kompanie. Die Jungschützen beginnen dann am 18.4.

Das bedeutet also: I. und II. Kompanie am 11.4., 25.4. und 9.5.; die Jungschützen am 18.4., 2.5. und 16.5.

Ein weiterer Vorschlag vom Schießmeister wäre dann, nach Abschluß dieses Wettbewerbes, sich verstärkt dem „freihändig“ schießen zu widmen und dann im Herbst einen Wettbewerb um die Verleihung der Leistungsabzeichen durchzuführen. Hierfür liegen Bedingungen des Schützenbundes vor und zwar: 15 Schuß freihändig, die erforderlichen Ringzahlen beim kleinen Leistungsabzeichen in Bronze 90 Ringe, in Silber 100 Ringe, in Gold 110 Ringe.

Für das große Leistungsabzeichen sind erforderlich: Bronze 120 Ringe, Silber 125 Ringe, Gold 130 Ringe. Näheres werden wir hierzu aber noch rechtzeitig mitteilen.

- Franz-Josef Hökenschnieder -